

Kulturkirche: Evangelische und katholische Kirchenchöre aus Unter- und Oberschüpf sowie der Kinderchor Schüpf Grund gaben ein Konzert

Vielfalt des Chorgesangs präsentiert

OBERSCHÜPF/UNTERSCHÜPF. Ein vielfältiges Arrangement an Melodien brachte die vollbesetzte Unterschüpf Kulturkirche zum Schwingen. Die beiden evangelischen und katholischen Kirchenchöre aus Oberschüpf und Unterschüpf sowie der Kinderchor des Schüpf Grundes erfreuten in ihrer Dynamik und lebendigen Natürlichkeit die Zuhörer mit einem breiten Repertoire an Volksliedern und Klassikern bekannter Komponisten.

Die beiden Dirigenten Dorothea Meincke und Peter Scholz waren es, die mit ihren großen und kleinen Sängerinnen und Sängern in vielen Probestunden den Konzertabend zu einer ökumenischen Gemeinschaft geführt haben. Als dominierender Mittelpunkt, mit perfekter Tontechnik am Klavier, wurden die Chöre begleitet von Susanne Oehm-Henninger, die bei diesem musikalischen Ereignis das i-Tüpfelchen setzte.

„Freuet Euch der schönen Erde“ war in der Chorgemeinschaft der beiden Schüpf Chöre zu hören, nachdem der aktive Sänger, Egon Singer, die Zuhörer mit seinem Charme begrüßte und zwischen den Liedern lyrische Elemente setzte. Besondere Grüße überbrachte er vom erkrankten Pfarrer Dr. Heiner Kücherer, der dem Konzert ein gutes Gelingen wünschte.

Die Chöre schöpften aus dem Fundus ihres breiten Repertoires, wobei die Volkslieder in ihrer Klanglichkeit an diesem Abend eine Renaissance erlebten in „Wir pflügen und wir streuen“, sowie „Bunt sind schon die Wälder“ oder bei „Das Laub fällt von den Bäumen“.

„Die Rose“ gehörte zu den Besonderheiten des Abends. Die fröhlichen und reinen Kinderstimmen setzten mit ihrer zupackenden Virtuosität mit dem „Jahreszeitenlied“ und dem feinsinnig gesungenen „Herbstlied“ Akzente.



Das Konzert in der Kulturkirche in Unterschüpf beeindruckte die Zuhörer durch seine Vielfältigkeit.

BILD: WALTRAUD HENNINGER

Bei „Träumen aus der Kinderzeit“ brillierte der katholische Kinderchor Unterschüpf und ließ in dem „Freundschaftslied“, das von Wärme und Licht erzählte, letztendlich die „Abendruhe“ über dem Kaleidoskop der Musik erklingen.

„All things bright and beautiful“ oder „Alle Dinge dieser Welt“ war ein Chorsatz, den die Oberschüpf mit all seinen schönen Szenen federnd

zum Klingen brachten. Ein schönes und buntes Herbstgedicht und eine gleichfalls zu Herzen gehende Herbstgeschichte wurden von den beiden Sängerinnen Waltraud Henninger und Birgit Kappes zum Besten gegeben, bevor sich der evangelische Kirchenchor Oberschüpf mit einem Gospelarrangement „Heaven is a wonderful place“ zu Wort meldete.

Waltraud Henninger würdigte alle Mitwirkenden und im Besonderen den Menschen, die sich in irgendeiner Weise an der Organisation beteiligten. Ihr Anliegen war es, im Sinne aller liebevolle Genesungswünsche an Pfarrer Dr. Kücherer zu übermitteln. Mit „Groß ist der Herr“ als Zugabe verabschiedeten sich die Chöre unter reichlichem Beifall der Zuhörer.

wahe